

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **27/28 (1896)**

Heft 17

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

sie entleiste und dies mag die Beschädigung der Zähne verursacht haben. Dass die Lokomotive des zweiten Zuges an der nämlichen Stelle ausser Eingriff geriet, was nun auch durch die Untersuchung festgestellt ist, spricht ebenfalls zu Gunsten unserer Annahme.

Elektrische Bahn zwischen Rom und Neapel. Für ein Projekt zur Anlage einer elektrischen Bahn zwischen Rom und Neapel ist, wie die italienische Zeitung «Il Progresso» meldet, von den Ingenieuren Martino und Boubée die Konzession nachgesucht worden.

Konkurrenzen.

Pariser Weltausstellung 1900. In das Bau-Programm der nächsten Pariser-Weltausstellung war bekanntlich die Unterdrückung des Industriepalastes und die Ersetzung desselben durch ein auf den Elysäischen-Feldern neu zu errichtendes Palais aufgenommen worden. Nachdem die Kammern den Gesetzentwurf betreffend die Veranstaltung der Weltausstellung genehmigt haben, ist nun der bezügliche Wettbewerb unter den französischen Architekten zur Ausschreibung gelangt. Anstatt eines Palais wird, einem Vorschlage des Generalkommissariats entsprechend, die Errichtung von zwei Gebäuden, eines grösseren und eines kleineren, erfolgen. An Preisen ist ein Gesamtbetrag von 60 000 Fr. ausgeworfen. Davon sind für die besten Entwürfe des grossen Palais fünf Preise von 15 000, 12 000, 8 000, 6 000 und 4 000 Fr.; für diejenigen des kleinern Palais fünf Preise von 5 000, 4 000, 3 000, 2 000 und 1 000 Fr. vorgesehen. Die Baukosten dürfen 16 bezw. 4 Mill. Fr. nicht überschreiten. Das grosse Palais, welches eine Fläche von wenigstens 40 000 m² beanspruchen wird, ist zur Zeit der Weltausstellung für Darstellungen der Gegenwart und des Jahrhunderts, sowie die Gruppe «Kunstunterricht» bestimmt, während das kleinere Gebäude zur Aufnahme der retrospektiven Ausstellung der französischen Kunst dient. Nach Schluss der Ausstellung soll letzteres als Kunstmuseum, ersteres für die jährlichen Kunstausstellungen «Salons» oder zu öffentlichen Veranstaltungen aller Art Verwendung finden. Für die Beurteilung der Konkurrenzentwürfe ist ein aus 47 Mitgliedern bestehendes Preisgericht mit dem Handelsminister als Präsidenten und dem Generalkommissar als Vicepräsidenten gebildet worden.

Bei dieser Gelegenheit mag erwähnt werden, dass die Erbauung des gegenwärtigen Industriepalastes 13 Millionen Fr. gekostet hatte.

Parlamentsgebäude in Sidney. Die Ausführung des neuen Parlamentsgebäudes für Neu-Süd-Wales, zu welchem bereits vor acht Jahren anlässlich der Säkularfeier der Kolonie der Grundstein gelegt wurde, soll nun ernstlich in Angriff genommen werden. Es wird die Ausschreibung eines Wettbewerbes zur Erlangung von bezüglichen Entwürfen vorbereitet, an dem sich abweichend von der bisherigen Gepflogenheit, nach einer Er-

klärung des Ministers der öffentlichen Arbeiten auch die europäischen Architekten werden beteiligen können.

Diakonissen- und Krankenhaus in Freiburg i. B. (Bd. XXV S. 109.) Eingegangen sind 98 Entwürfe. Der I. Preis (2000 M.) ist dem Arch. *E. Hagberg* in Berlin; der II. Preis (1000 M.) den Arch. *Walther, Bauer und Jacobsen* in Freiburg i. B. und je ein III. Preis (500 M.) den Arch. *Fr. Ratzel* in Karlsruhe und *F. Pützer* in Aachen erteilt worden. Zum Ankauf werden zwei Entwürfe «Caritas» und «Saluti et solatio» empfohlen.

Redaktion: A. WALDNER
32 Brandschenkestrasse (Selnau) Zürich.

Vereinsnachrichten.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

Mitteilung

an die

Mitglieder des Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Vereins.

In der Angelegenheit der Herausgabe eines Werkes über schweiz. Bauwerke geben wir den tit. Vereinsmitgliedern hiemit Kenntnis, dass das I. Heft nunmehr zur Versendung bereit liegt. Gemäss dem uns zugekommenen Anerbieten seitens der Sektionen übernehmen die Vorstände der letzteren die Zustellung der Hefte an die Mitglieder mit Ausnahme der Sektion Waadt, welche wünscht, dass die Sendung von uns aus direkt an die Mitglieder erfolge; dasselbe geschieht auch für diejenigen, welche keiner Sektion angehören.

Zürich, 20. April 1896.

Namens des Central-Komitees:
A. Geiser.

Gesellschaft ehemaliger Studierender

der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Stellenvermittlung.

On cherche un *ingénieur* pour la direction d'une Ecole de mécanique de la Suisse romande. (1039)

Auskunft erteilt

Der Sekretär: *H. Paur*, Ingenieur,
Bahnhofstrasse-Münzplatz 4, Zürich.

Generalversammlung der Gesellschaft ehemaliger Polytechniker in Genf 1896.

Wir bringen den Mitgliedern zur Kenntnis, dass die diesjährige **Generalversammlung** auf den 7., 8., 9., 10. August festgesetzt ist.

XXVII. Adressverzeichnis.

Die Mitglieder werden ersucht, für den Text des Adressverzeichnisses

Adressänderungen

und Zusätze **beförderlich** einsenden zu wollen. Da die Bogen mit den Buchstaben A bis G gedruckt sind, können **Textänderungen** nur noch für die Namen unter den Buchstaben H—Z berücksichtigt werden.

Der Sekretär: *H. Paur.*

Submissions-Anzeiger.

Termin	Stelle	Ort	Gegenstand
26. April	Wilh. Martin, Architekt	Kreuzlingen (Thurg.)	Erd-, Maurer-, Steinmetz-, Verputz-, Zimmer-, Dachdecker-, Spengler- und Rohschlosserarbeiten zum Neubau eines Wohnhauses für Herrn Aug. Schmidt, Kaufmann in Kreuzlingen.
27. »	Tiefbauamt	Zürich	Bau der Zufahrtstrasse zur neuen Kirche in Wiedikon.
28. »	Gemeinderatskanzlei	Fraumünsterschulhaus Wallisellen (Zürich)	1. Grabarbeit für die Röhrenleitung; 2. Liefern und Legen von etwa 5200 m Röhren von 75 bis 180 mm Lichtweite, nebst 43 Hydranten und dem nötigen Zubehör; 3. Anlage von zwei Reservoirs von 100 und 350 m ³ Inhalt; 4. Bau eines Pumpenhauses; 5. Lieferung einer Pumpe und eines Motors für die Wasserversorgung Wallisellen.
30. »	Baubureau des Kinderasyls Sursee	Luzern	Erd-, Maurer- und Cementarbeiten zum Neubau des Kinderasyls Sursee.
30. »	Seewer, Pfarrer	Veltheim (Aargau)	Maurer-, Schreiner- und Parqueterie- und Malerarbeiten für die Renovation des Primarschulhauses in Veltheim.
30. »	Fritz Streiff	Luchsingen z. «Bergführer»	Stallbaute am untern Staffel für die Verwaltungskommission der Alp Oberblegi.
1. Mai	Merz, Architekt	Thun	Spengler-, Schreiner-, Glaser-, Schlosser-, Gypser- und Malerarbeiten für die Erweiterung des Primarschulhauses in Thun.
2. »	Regierungsgebäude, Standeskommissionszimmer	Glarus	Herstellung des Rohbaues für das Sanatorium in Glarus.
3. »	Bahnmeister	St. Margarethen (St. Gallen)	Verlängerung des Zollschrappens samt Bureauanbau in St. Margrethen. Voranschlag etwa 25000 Fr.
3. »	Alfred Robbi Präs. der Baukommission	St. Moritz	Maurerarbeiten für die Turmbaute der evangelischen Kirche in St. Moritz.
4. »	W. Heene, Architekt	St. Gallen	Schreiner-, Glaser- und Parquetarbeiten, sowie Lieferung von etwa 70 m ² Gusstal-Rolläden und etwa 25 m ² Holz-Rolläden zum Neubau des katholischen Gesellenhauses in St. Gallen.
5. »	Dr. Kaeser	Riggisberg (Bern)	Erd-, Maurer-, Cement- und Zimmerarbeiten für das Krankenhaus in Riggisberg.
10. »	Möckli, Ortsvorsteher	Basadingen (Thurg.)	Herstellung der Pflasterschalen und der damit verbundenen Kanalisation eines Teils der Dorfstrasse.
15. »	Peter Bless Kirchenverwaltungspräsident	Hemberg (St. Gallen)	Spengler- sowie Bauschreinerarbeiten zur Bedachung am Kirchturme der katholischen Kirche in Hemberg.